

Xanten, 11.10.2020

## **Rede als Altersvorsitzende des Rates der Stadt Xanten „Im Mittelpunkt steht der Mensch“**

Liebe Anwesende,

ich freue mich, diese erste Sitzung des neuen Stadtrats zu eröffnen und wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Ich gratuliere allen gewählten Ratsmitgliedern zu ihrer Wahl. Und unser gemeinsamer Dank soll all denen gelten, die kandidiert haben und all denen, die die Stimmen ausgezählt haben oder in anderer Weise bei der Durchführung der Wahlen geholfen haben.

Ich habe auch von niemandem gehört, dass ihm die Wahl „gestohlen“ worden sei.

Die Corona-Pandemie zeigt uns gerade, wie wichtig ein starker öffentlicher Gesundheitsdienst ist. Sie zeigt, wie wichtig eine funktionsfähige und personell gut ausgestattete Verwaltung ist.

Die aktuelle Schließung zahlreicher Betriebe der Gastronomie, die Schließungen im Kulturbereich und von Freizeiteinrichtungen und die Kontakteinschränkungen sind schmerzlich. Dieser Schmerz zeigt, wie wichtig ein soziales und kulturelles Miteinander für uns Menschen ist.

Als Rat und Verwaltung werden wir in den nächsten Jahren mit den Folgen der Corona-Pandemie beschäftigt sein, gerade auch mit den finanziellen Folgen.

Wir müssen dabei sorgsam und achtsam sein. Die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass wir im Sozialen, bei der Kultur- und Freizeitförderung, in der Bildung und bei der Verwaltung einsparen. Ein Mehr, nicht ein Weniger an gesellschaftlicher Solidarität ist notwendig!

Zu dieser Solidarität gehört auch, dass wir uns dem Hass entgegenstellen. Hass und Hetze sind keine Alternative für Deutschland, sie führen ins Verderben. Und ich bin sehr froh, dass der Hass keinen Einzug in den Rat der Stadt Xanten gefunden hat.

Lassen Sie uns alle in diesem Rat so miteinander umgehen, dass der Respekt vor dem Anderen auch im Streit der Meinungen immer vorhanden ist.

Und der Respekt vor allen Menschen, die in dieser Stadt leben. Denn im Mittelpunkt steht der Mensch. Und einer heute ganz besonders.

Ich gratuliere Herrn Bürgermeister Thomas Görtz ganz herzlich zu seiner Wiederwahl. Und es ist mir eine Ehre, ihn vereidigen zu dürfen.